

# Mischung aus Comedy und Artistik

Seit zehn Jahren Dinner-Show im Rantastic

Ein buntes Programm, ein erstklassiges Fünf-Gänge-Menü und gute Stimmung gab es beim Jubiläums-Variété in der Rantastic Kleinkunsthöhle im festlich geschmückten Saal. Vor über zehn Jahren hatte Inhaber Jens Dietrich die Idee, auf der Rantastic Kleinkunsthöhle zwischen Weihnachten und Neujahr eine Dinner-Show zu veranstalten, die Artistik und Kleinkunst mit Gastronomie verbindet. Das Konzept war erfolgreich und etablierte sich schnell. Seitdem ist das Variété, das mit der Silvesterveranstaltung ihren krönenden Abschluss findet, im Jahresprogramm fester Bestandteil und wird immer gerne besucht.

Das Jubiläumsprogramm zur zehnten Variété-Saison im Rantastic hielt wiederum eine Mischung aus Comedy und Artistik bereit und begeisterte das Publikum im Handumdrehen.

Brian O'Gott führte durch das bunte Programm und unterhielt mit allerlei Scherzen, Schabernack und Musik. Dabei erzählte er schon mal eine Geschichte, die aus Ortsschildern bestand oder sang einen Karaoke-Song, bei dem der Text nicht vom Prompter kam, sondern in rasanter Geschwindigkeit gezeichnet wurde. Lustig waren seine Stunts auf der rotierbaren Seitenbühne, sein „mobiles Fernsehstudio“, das angeblich eine Liveschaltung zur Landesschau beim SWR machte.

Samira Reddman, das Schlangenmädchen, faszinierte mit ihren Handständen, die sie auf einem

Gartenstuhl balanciert. Faszinierend war sie zudem am Trapez, das mitten in den Zuschauern von der Decke hing und so einen guten Blick für jeden auf die Künstlerin freigab, die mit Drehungen, Hängen und Schrauben bezauberte.

Phil Os ist der fingerfertige Mann der Truppe, der sich mit dem Fangen auskennt und ein perfektes Timing zelebriert. Schön ist seine Jonglage mit Bällen und einer Baseballcap, dann heizte er mit den Diabolos und mächtig Tempo kräftig ein, die er blitzschnell und mit Präzision tanzen ließ.

Frank Rossi ist ein Zauberer, der mit Fantasie arbeitet. Aus seinem Zylinder kommen keine ausgewachsenen Tiere, dafür Kaninchen, die aus Servietten entstehen oder Elefanten, die mit einem Luftballon Gestalt annehmen. Plötzlich fängt das Kaninchen an zu reden. Frank Rossi dagegen nicht, beziehungsweise nicht sichtbar, denn der Künstler ist zudem Bauchredner.

Das Servietten-Kaninchen bekommt nach und nach einen Mund und Augen und ist so süß, dass sich keiner im Publikum seinem Zauber entziehen kann. Später kommt noch ein frecher Papagei dazu, der keine Konkurrenz zum Kaninchen dulden wollte und auf Krawall aus war.

Toll ist, wie der Bauchredner es schafft beide Figuren mit den einfachsten Mitteln entstehen zu lassen und dabei noch in ein Streitgespräch mit ihnen zu treten, denn Kaninchen und Vogel haben ganz unterschiedliche Stimmen.



FRANK ROSSI ist Bauchredner und Zauberer mit Fantasie.



RASANTE STUNTS, Drehungen, Jumps und Balanceacts präsentierte Frank Wolf mit dem Rad.  
Fotos: Ottmüller

Frank Wolf begeisterte mit seinen Kunststückchen auf dem Fahrrad. Der Artist zeigt rasante Stunts, Drehungen, Jumps und Balanceacts auf dem Kunst- rad.

Dabei nimmt er keine Rücksicht auf das Publikum, nützt die Bühne, die in diesem Jahr in den Zuschauerraum gebaut ist, voll aus und scheint ein paar Mal fast über die Kante zu rasen. Er hat jedoch sein Rad im Griff, balanciert gekonnt und weiß, wann er das Lenkrad herumreißen muss, bevor er in die Zuschauer hineinsaut.

Tatiana Konoballs benutzt große Gymnastikbälle als wären sie kleine Bälle für die rhythmische Sportgymnastik. Die Artistin lässt sie auf ihren Händen tanzen, jongliert mit ihnen und vollführt tollkühne Sprünge, Drehungen und Bewegungen mit den drei Bällen, die das Publikum vorher so sicher noch nicht gesehen hatte. Erstklassig und sehr unerwartet.

Die Künstler begeisterten beim Jubiläums-Variété und das Publikum erlebte einen rundum gelungenen Abend in der Kleinkunsthöhle. Beatrix Ottmüller